
13.09.2022 | Autor: Dr. Hans-Jörg Barth | www.eza-allgaeu.de

Energie- und Klimaschutz-Bericht der großen Kreisstadt Donauwörth

Im Rahmen des eea-Programms

Stand Oktober 2022

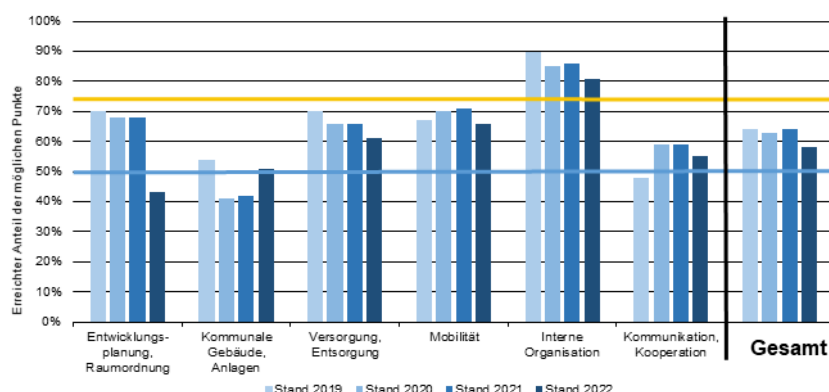
Highlights der umgesetzten Maßnahmen

- ▶ Durchführung der Donauwörther Klimawoche im Herbst 2021 mit zahlreichen Veranstaltungen für Jung und Alt.
- ▶ Umsetzung des Bonussystems für das Neubaugebiet Erlenweg/Pappelweg
- ▶ Einrichtung zahlreicher weiterer Tempo-30 Zonen und -Abschnitte
- ▶ Beschluss zur Verkehrsberuhigung der Reichsstraße mit Tempo 20
- ▶ Aktualisierung des THG-Minderungspfades und der Klimaziele sowie Beschluss im Stadtrat
- ▶ Erneute Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ im Rahmen der bayerischen Klimawoche
- ▶ Anlage weiterer Radschutzstreifen
- ▶ Auszeichnung als Fahrradfreundliche Kommune in Bayern und Planung von weiteren Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen
- ▶ Aufnahme in das umfangreiche Förderprogramm der Radoffensive „Klimaland Bayern“
- ▶ Beschluss zum Bau von 3 PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden
- ▶ Erstmalige Vergabe des Donauwörther Umweltpreises im Jahr 2021
- ▶ Förderung Kleinstphotovoltaik, Vortrag durch die Verbrauchszentrale Bayern in Kooperation mit der vhs Donauwörth
- ▶ Klimatag in der autofreien Reichsstraße und Infostand beim Ökomarkt in Kooperation mit der CityInitiative Donauwörth (CID)
- ▶ Umfangreiches Energieeinsparmaßnahmenpaket für den Winter 2022/2023 und darüber hinaus. Dabei wurde das vorrangige Ziel verfolgt, Wärme und Strom einzusparen.

Entwicklung der Zielerreichung in den Maßnahmenbereichen

Die Stadt Donauwörth liegt aktuell bei 58% der möglichen Punkte und hat seit dem letzten Audit (64,3%) durch die Anpassung und die damit verbundene Anhebung der Bewertungsmaßstäbe einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen. Allerdings fällt dieser (Rückgang) durch die in den letzten beiden Jahren umgesetzten Maßnahmen nicht so stark aus als wenn man nur den bestehenden Status beibehalten hätte.

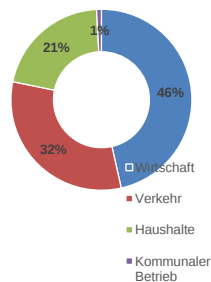
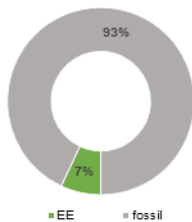
Darstellung der Entwicklung der Zielerreichungsgrade in den verschiedenen Maßnahmenbereichen über die letzten Jahre. Die beiden Stufen im eea sind als Linien dargestellt (blau: 50 %; gelb: 75 %).



Anteil erneuerbarer Energien

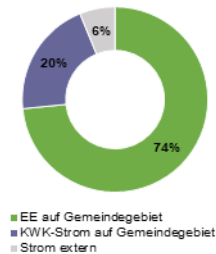
Der Anteil an erneuerbaren Energien (EE) liegt in der Kommune bei der Wärmeversorgung der kommunalen Liegenschaften bei 7 %. Betrachtet man die Kommune als Ganzes, ergibt sich für den Stromverbrauch ein Anteil der erneuerbaren Energien von 74 %, beim Wärmeverbrauch von 12 %.

Kommunale Liegenschaften
Strom und Wärme 2020

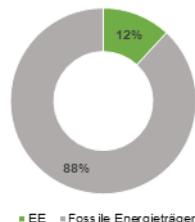


Kommune gesamt

Strom 2020



Wärme 2019



In den nebenstehenden Grafiken ist dargestellt, welchen Anteil erneuerbare Energien (EE) am 1) Wärmeverbrauch der kommunalen Liegenschaften, 2) am Stromverbrauch der Gesamtkommune und 3) am Wärmeverbrauch der Gesamtkommune aktuell einnehmen und wie sich der Energieverbrauch der Gesamtstadt 4) nach Sektoren zusammensetzt.

Geplante Maßnahmen für die kommenden 12 Monate

- ▶ Beschluss grundsätzlich Checklisten für nachhaltiges Bauen anwenden und Klimaschutzvorgaben einzufordern hinsichtlich Energieeffizienz und Energieversorgung
- ▶ Beschluss grundsätzlich kommunale Neubauten im Energiestandard vergleichbar mit Effizienzhaus 40 zu realisieren
- ▶ Beschluss, die im Leitbild gesetzten Ziele im kommunalen Betrieb umzusetzen (100% erneuerbarer Strom in 2030, 100% erneuerbare Wärme bis 2040). Hierzu Erstellung einer Prioritätenliste mit Meilensteinplanung und Ausweisung der notwendigen finanziellen und personellen Mittel
- ▶ Aktualisierung der Sanierungsplanung Schritt 1: aktuelle Potenziale zur Umstellung auf regenerative Energieträger und energetische Sanierung
- ▶ Weiterer Ausbau von PV-Anlagen
- ▶ Bericht zum Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften im Stadtrat
- ▶ Einführung einer ökologischen Beschaffungsrichtlinie für die Verwaltung
- ▶ Beschaffung PV-optimierter Normalladeinfrastruktur für das Laden von Dienstfahrzeugen und privaten Pkws

- ▶ Konzepterstellung für öffentliche Ladeinfrastruktur im kompletten Stadtgebiet (Normal- und Schnellladen), Beschlussfassung und Umsetzung
- ▶ Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit über die städtische Webseite
- ▶ Veranstaltung der Donauwörther Klimawoche 2022/23 und Vergabe des Donauwörther Umweltpreises
- ▶ Fortsetzung der Solar-Kampagne sowie weitere Förderungen für die Handlungsfelder Wärme und Mobilität
- ▶ Weitere Verkehrsberuhigungen in der Innenstadt (Reichsstraße)
- ▶ Weiterer systematischer Umbau der Straßenbeleuchtung zu 90% LED
- ▶ Umsetzung weiterer geplanter Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen
- ▶ Umsetzung von Schulprojekten (Klimaschule Bayern)
- ▶ Umsetzung eines Urban gardening - Projektes (evtl. mit Agri-PV)
- ▶ Erstellung eines Hitzeaktionsplans
- ▶ Kooperationsprojekt zur nachhaltigen Pausenhofgestaltung der Gebrüder-Röls-Schule mit Bund Naturschutz und Stadtforstamt
- ▶ Ausweitung des CO₂-einsparenden „Mobilitätskonzept“ der Verwaltung (E-Scooter, Nutzung von E-Car-Sharing)

Inhalt Anhänge

1. Ausgangslage / Situationsanalyse	6
2. Gesamtergebnis	7
2.1. Energie- und klimarelevante Strukturen	11
3. In den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen	13
3.1. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 1 (Planung)	13
3.2. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 2 (Kommunale Gebäude, Anlagen)	14
3.3. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 3 (Versorgung / Entsorgung)	15
3.4. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 4 (Mobilität)	17
3.5. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 5 (Interne Organisation)	18
3.6. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 6 (Kommunikation / Kooperation)	19
3.7. Der European Energy Award ® - Prozess in der Stadt Donauwörth	20
4. Der European Energy Award - Allgemeine Informationen zum Prozess	22
4.1. Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche	23
4.2. Das Punktesystem des eea	25
4.3. Benchmark	26
4.3.1. Benchmark der eea-Kommunen in Bayern	27

1. Ausgangslage / Situationsanalyse

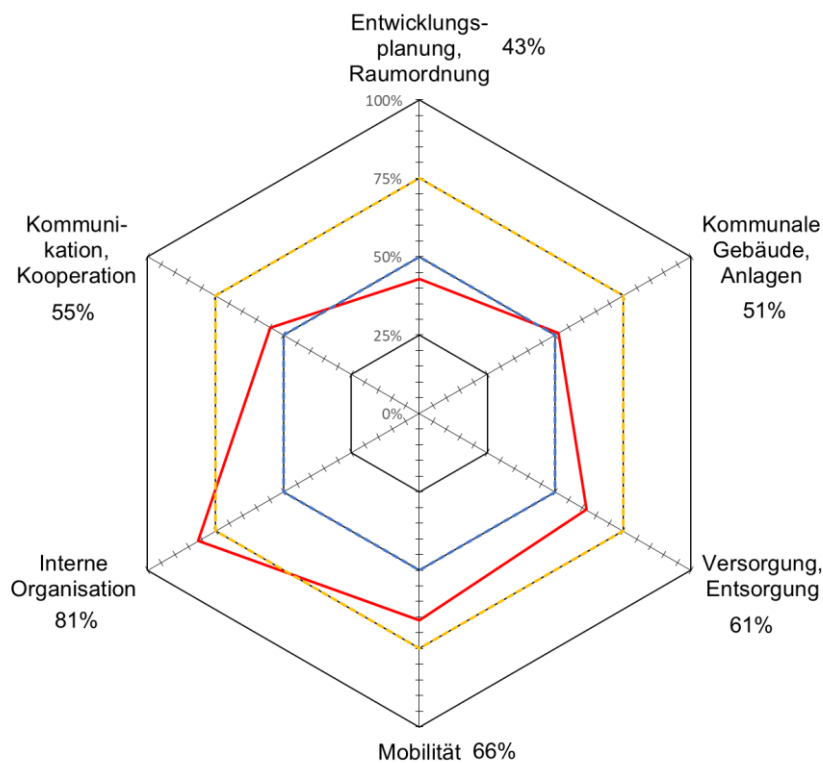
Donauwörth ist Große Kreisstadt und der Verwaltungssitz des Landkreises Donau-Ries im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben. Die Stadt liegt im nördlichen Schwaben. Aufgrund ihrer zentralen Lage ist die Donaustadt als Verkehrs-Drehscheibe Bayerisch-Schwabens – 45 km nördlich von Augsburg gelegen – ein wirtschaftliches, kulturelles und soziales Zentrum Nordschwabens. Die Wirtschaftsstruktur der Stadt Donauwörth ist stark vom produzierenden Gewerbe geprägt, mit einigen großen Arbeitgebern wie Airbus Helicopters. Das Stadtgebiet umfasst eine Fläche von insgesamt 77,04 km² (Kernstadt 9,58 km²) bei einer Einwohnerzahl von ca. 19.640. Im engeren Wirtschaftsraum Donauwörth sind rund 60.000 Menschen auf die Große Kreisstadt hin orientiert. Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Donauwörth ist seit der Jahrtausendwende von einem leichten Wachstum geprägt. Dieses zeigt sich an der Entwicklung umsatzsteuerpflichtiger Betriebe, den Umsätzen und der Gewerbesteuer. Neben der Wirtschaft spielt der Tourismus in Donauwörth eine große Rolle. Donauwörth besitzt eine weitgehend ausgebaut touristische Infrastruktur und ein breitgefächertes Dienstleistungsangebot beim Übernachtungs- und Gastronomiegewerbe. Den Donauwörther Gästen stehen insgesamt 33 Beherbergungsbetriebe mit insgesamt über 700 Betten zur Verfügung. Jährlich besuchen über 500.000 Tagesgäste und ca. 110.000 Übernachtungsgäste die Donaustadt.

Die geografische Lage der Stadt, gepaart mit der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre, führt zu zahlreichen positiven harten und weichen Standortfaktoren, wodurch die Aussicht auf eine weitere Gewerbe- und Industrieansiedelung für die Stadt Donauwörth gegeben ist. Daher wird auch für die nächsten Jahre mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung gerechnet. Aus energiepolitischer Sicht bedeutet dies eine weitere Zunahme des gewerblichen und industriellen Energieverbrauchs.

	Große Kreisstadt Donauwörth
Höhe:	410- m ü. NN
Fläche:	77,04 km ²
Einwohner:	19.640 (Stand Dez 2021)
Adresse der Stadtverwaltung:	Rathausgasse 1, 86609 Donauwörth
Webpräsenz:	www.donauwoerth.de
Bürgermeister:	Jürgen Sorré

2. Gesamtergebnis

Anzahl möglicher Punkte:	434,0	(100,0 %)
Für die Zertifizierung notwendige Punkte:	217,0	(50,0 %)
Anzahl erreichter Punkte:	251,3	(57,9%)



**Gesamtergebnis
externes Audit 2022:
57,9 %**

Abbildung 1 | Ergebnisse des externen Audits 2022 (Netzdarstellung)

Der eea-Maßnahmenkatalog umfaßt 6 kommunale Maßnahmenbereiche:

- ▶ Entwicklungsplanung, Raumordnung
- ▶ Kommunale Gebäude und Anlagen
- ▶ Versorgung, Entsorgung
- ▶ Mobilität
- ▶ Interne Organisation
- ▶ Kommunikation, Kooperation

Im eea-Netzdiagramm (Abbildung 1) sind alle 6 Maßnahmenbereiche aufgeführt. Dabei zeigt die gestrichelte blaue Linie den Zielerreichungsgrad von 50 % in jedem Maßnahmenbereich an und somit eine eea-Auszeichnung. Die gelbe gestrichelte Linie steht für einen Zielerreichungsgrad von 75 % und eine Auszeichnung in Gold. Die rote Linie visualisiert den Umsetzungsgrad in jedem einzelnen Maßnahmenbereich im Audit. Insgesamt wurden in Donauwörth bislang 251,3 Punkte erreicht und damit 57,9%. Stärken und Schwächen der verschiedenen Bereiche zeigen das Diagramm. Deutlich werden an dieser Darstellung die guten Leistungen im Bereich der internen Organisation und der Mobilität. Auffällig ist das Defizit bei der Planung nach den neuen Bewertungsmaßstäben. Dies liegt am Fehlen konkreter Schritte zur Erreichung der THG-Neutralität. Dazu gehört auch der besonders hohe Anteil fossiler Brennstoffe zur Wärmeversorgung der kommunalen Gebäude. Hier ist ein sehr hoher Handlungsbedarf zu verzeichnen. Im Bereich der Kommunikation und Kooperation kann auch noch weiter optimiert werden. Dementsprechend sollten diese Bereiche (Gebäude und Kommunikation) bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen in Zukunft besonders berücksichtigt werden.

Das Audit ist eine Momentaufnahme und bildet mit dem Auditjahr 2022 die letzten vier Jahre ab. Der European Energy Award macht die Erfolge einer Kommune bei Energieeffizienz und Klimaschutz mess- und sichtbar. Das Ergebnis ist ein Stärken-Schwächen-Profil, das Potenziale für eine künftige kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik aufzeigt. Klimaschutz ist eine langfristige Aufgabe. Einzelmaßnahmen sind zwar wichtig, doch entscheidend ist die Kontinuität der Energie- und Klimaschutzpolitik über mehrere Jahre hinweg.

Tabelle 1 | Ergebnisse des externen Audits 2022 in Tabellenform

	maximal	für die Kommune möglich	effektiv erreicht	Umsetzung in %
Donauwörth				
Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	78	33,4	42,8
kommunale Gebäude, Anlagen	76	76	38,9	51,2
Versorgung, Entsorgung	104	57	35,0	61,4
Mobilität	96	89	58,8	66,1
interne Organisation	44	44	35,8	81,4
Kommunikation, Kooperation	96	90	49,4	54,9
<i>Summen</i>	500	434	251,3	57,9

Die Anzahl der möglichen Punkte ist von der maximalen Punktzahl 500 um 66 Punkte reduziert worden (Tabelle 1). Im Maßnahmenpaket 1.3 werden in Deutschland die maximalen Punkte grundsätzlich reduziert, da hier der Einfluss der Kommunen im Vergleich zu anderen Ländern nur gering ist. Die Reduktion der Punkte soll einen Ausgleich schaffen, um kleinere Kommunen im direkten Vergleich mit großen Kommunen nicht zu benachteiligen. Oftmals liegen die Zuständigkeiten nicht bei der Kommune (Maßnahmenpaket 3.1, 3.2, 3.5 und 3.6).

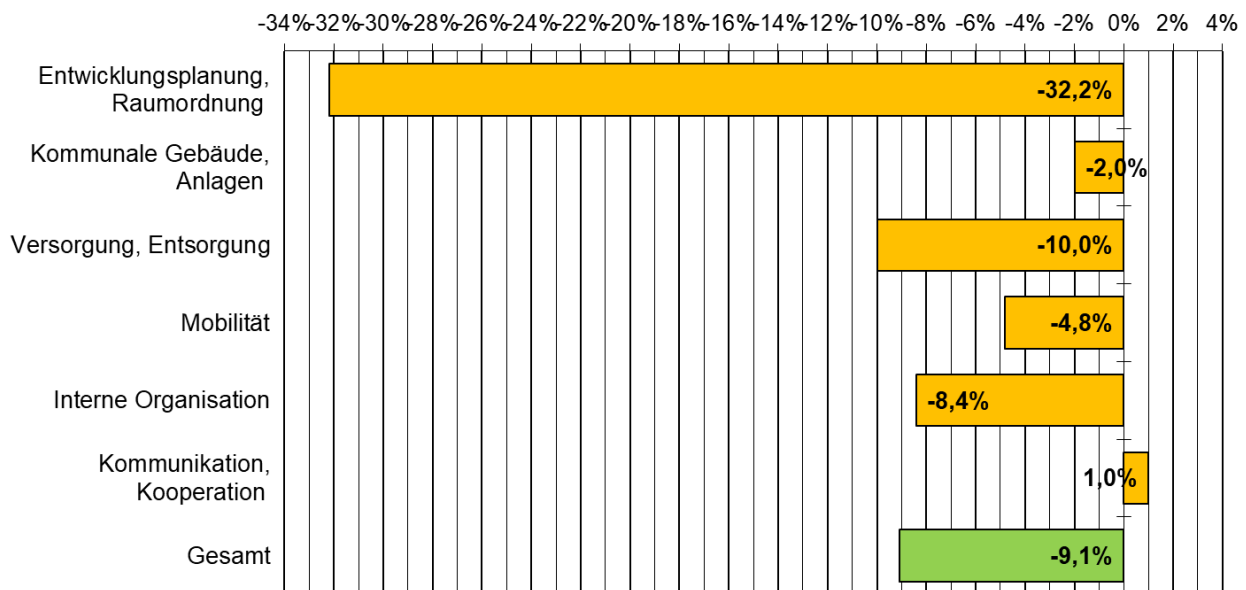


Abbildung 2 | Relative Veränderungen der Zielerreichungsgrade in den verschiedenen Maßnahmenbereichen gegenüber dem internen Audit 2021.

Abbildung 2 veranschaulicht die relativen Veränderungen der Zielerreichungsgrade gegenüber dem letzten internen Audit 2021. Demnach hat die Kommune in allen Bereichen außer der Kommunikation Punkte verloren. Dies liegt an der Umstellung der Bewertungsrichtlinie. Diese wurde an die politische Entwicklung der letzten 5 Jahre angepasst und aktualisiert. Dadurch haben sich die Bewertungsmaßstäbe deutlich verschärft. Die politischen Vorgaben fordern die Treibhausgasneutralität bereits deutlich früher, worauf die Kommunen reagieren müssen. Die erhöhten Anforderungen insbesondere an den Ausbau Erneuerbarer Energie und die Erhöhung der Energieeffizienz spiegeln sich in den Bewertungen wieder. Konsequenter Weise müssen die Kommunen ihre Anstrengungen zur Erreichung der Treibhausgasneutralität ebenfalls deutlich erhöhen. Der extreme Rückgang bei Planung (-32,2%) ist auf das Fehlen klarer Strategien zur Erreichung der THG-Neutralität zurückzuführen. Es hat in den letzten Jahren auch keine signifikante Steigerung bei der erneuerbaren Wärmeversorgung stattgefunden. Die Zunahme im Bereich der Kommunikation & Kooperation ist auf die deutlich gesteigerten Aktivitäten zur Einbindung der Bürger in der Stadt Donauwörth zurückzuführen.

Wichtige Termine in den Jahren 2021/22 waren:

- ▶ Frühjahr 2022 Start des neuen Klimaschutzmanagers Herrn Stefan Rösch (100% Klimaschutzstelle)
- ▶ Verabschiedung des neuen Aktivitätenprogramms im Sommer 2021 und aktualisiertes Leitbild im Sommer 2022 im Stadtrat
- ▶ 4 Klimaschutzbeiratsitzungen im Jahr 2021
- ▶ Externes Audit am 6. Oktober 2022

Tabelle 2 | Maßnahmenkatalog 2022

Maßnahme	Inhalt	Punkte max.	Punkte eff.	Prozent
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	78	33,4	42,8%
1.1	Konzepte, Strategie	28	17,6	62,9%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung	20	5,5	27,5%
1.3	Verpflichtung von Grundstückseigentümern	18	4,7	26,1%
1.4	Baugenehmigung, -kontrolle	12	5,6	46,7%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	76	38,9	51,2%
2.1	Energie- und Wassermanagement	26	10	38,5%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	23,3	58,3%
2.3	Besondere Maßnahmen	10	5,6	56,0%
3	Versorgung, Entsorgung	57	35	61,4%
3.1	Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	4	4	100,0%
3.2	Produkte, Tarife, Kundeninformation	0	0	
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	28	15,2	54,3%
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	8	2,9	36,3%
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	16	12,6	78,8%
3.6	Energie aus Abfall	1	0,3	30,0%
4	Mobilität	89	58,8	66,1%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	8	2,2	27,5%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	24	15,4	64,2%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26	17,2	66,2%
4.4	Öffentlicher Verkehr	17	13,8	81,2%
4.5	Mobilitätsmarketing	14	10,2	72,9%
5	Interne Organisation	44	35,8	81,4%
5.1	Interne Strukturen	12	9,6	80,0%
5.2	Interne Prozesse	24	18,2	75,8%
5.3	Finanzen	8	8	100,0%
6	Kommunikation, Kooperation	90	49,4	54,9%
6.1	Kommunikation	8	5,2	65,0%
6.2	Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16	7,5	46,9%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	18	12,1	67,2%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24	15	62,5%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	24	9,6	40,0%
Summe		434	251,3	57,9%

2.1. Energie- und klimarelevante Strukturen

Tabelle 3 | Energie- und klimarelevante Strukturen in Tabellenform.

Leiter der Verwaltung	Oberbürgermeister Jürgen Sorré
Anzahl Beschäftigte in der Stadtverwaltung	ca. 300
Vorsitzende: Energieteam	Jürgen Sorré
Leitung Klimaschutzbeirat und Klimaschutz	Stefan Rösch
Klimaschutz:	Stefan Rösch
Leiter des Stadtbauamtes:	Bernd Fischer
Baukontrolle:	Vollzug EnEV und EEWärmeeG
Elektrizitätsversorgung	LEW Lechwerke AG, Netzgesellschaft Ostwürttemberg Donau-Ries GmbH (Stadtteil Wörnitzstein),
Fernwärme	Auchseshaim, Zirgesheim
Wasserversorgung	Stadtwerke Donauwörth
Gasversorgung	Erdgas Schwaben
Abwasserentsorgung	Stadtwerke Donauwörth
Abfallentsorgung	Abfallwirtschaftsverband (AWV)

Tabelle 4 | kommunale Anlagen und Fahrzeuge.

Kommunale Anlagen und Fahrzeuge	Anzahl
Kommunale Bauten:	
Verwaltungsgebäude	7
Schulen	3
Werkhöfe	1
Sonstige Liegenschaften	21
Soziale Einrichtungen	3
Kulturelle Einrichtungen	5
Friedhofsanlagen	7
Parkhäuser	5

Feuerwehrhäuser	9
Vereinsheime/Jugendtreffs	12
Kläranlagen	1
Sportanlagen inkl. Schwimmbäder	9
Kommunale Fahrzeuge	
Straßenmeisterei / Bauhof	3 PKW, 3 LKW, 1 Radlader, 1 Unimog, 3 Kombis, 2 Kleinschlepper, 1 Mehrzweckfahrzeug
	4 Leasingfahrzeuge
Verwaltung	1 Hybrid Pkw (OB); 1 Pkw (Erdgas), 3 Pkw (Verbrenner)
Wasserwerk	4 (Verbrenner)
Kläranlage	2 Kombis (Verbrenner)
Gärtnerei	1 Pkw, 2 Kombis, 1 Bagger, 1 Radlader

3. In den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen

3.1. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 1 (Planung)



Highlights im Maßnahmenbereich 1:

- ▶ Planung der Neubebauung des Alfred-Delp Quartiers
- ▶ Aktualisierung des energiepolitischen Leitbildes

- ▶ Überarbeitung und Aktualisierung des Klimaschutz- und Energieleitbildes der Stadt Donauwörth vor dem Hintergrund des Bayerischen Klimaschutzgesetzes sowie den neuen Klimazielen der Bundesregierung nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes von April 2021. Das neue Leitbild mit einem beschleunigten Minderungspfad wurde im Sommer 2022 vom Stadtrat beschlossen. Leitbild unter: <https://www.donauwoerth.de/leben-in-donauwoerth/umwelt-und-energie/leitbild-fuer-klimaschutz>
- ▶ Fortsetzung der Planungen zur Bebauung des Alfred-Delp Kasernen-Areals. Die Energieversorgung soll nun auf der Basis von Biogasabwärme, Holzhackschnitzel aus dem Stadtwald sowie einem Spitzenlast BHKW (Erdgas) erfolgen. In welchem Umfang Erdgas im Spitzenlast BHKW eingesetzt werden soll, ist noch immer offen. Der Diskussionsprozess dazu ist noch nicht abgeschlossen. Aktuell werden auch strengere Energieeffizienzvorgaben diskutiert.
- ▶ Umsetzung des Bonussystems für das Neubaugebiet Erlenweg/Pappelweg. Für zusätzliche Leistungen im Bereich der Energieeffizienz und der Nutzung Erneuerbarer Energien wurden entsprechend eines Katalogs Bonuspunkte vergeben. Entsprechend wurden im letzten Jahr Auszahlungen für die Bonuspunkte von gut 25.000 Euro in die Wege geleitet. Auf diese Weise werden freiwillige Anreize geschaffen, um Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in der Stadt zu fördern. Ein Stadtratsbeschluss regelt dieses Vorgehen für alle zukünftigen Neubaugebiete.

3.2. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 2 (Kommunale Gebäude, Anlagen)



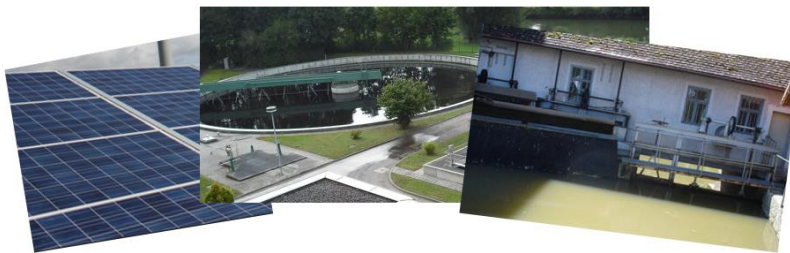
Highlights im Maßnahmenbereich 2:

- ▶ Umstellung der Beleuchtung im Wörnitz-Parkhaus
 - ▶ Bemühungen die Straßenbeleuchtung nun weitestgehend auf LED umzustellen
-
- ▶ Fortsetzung des Energiemanagements aller relevanten städtischen Liegenschaften. Jetzt auch mit der Bereitstellung der Wasserverbrauchswerte.
 - ▶ Umstellung der Innenbeleuchtung im Wörnitz-Parkhaus auf LED. Dadurch werden 54% des bisherigen Verbrauchs oder 12.000 kWh/a eingespart, bei insgesamt besserer Ausleuchtung des Parkhauses. Das entspricht einer THG-Reduzierung von ca. 6 Tonnen CO₂ im Jahr.
 - ▶ Planungen für die Umstellung der Innenbeleuchtung im Münster-Parkhaus, Bahnhofparkhaus, Parkhaus am Weidenweg und im Parkhaus im Ried auf LED. Alle Maßnahmen sollen 2023 umgesetzt werden. Die erwarteten THG-Einsparungen liegen bei ca. 130 Tonnen im Jahr.
 - ▶ Abschluss der Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED mit dem Umbau auf der Reichsstraße 2022. Damit werden etwa 90% des bisherigen Energieverbrauchs eingespart.
 - ▶ Sanierung des Freibads auf dem Schellenberg. Das Sportbecken, die Sanierung des Springerbeckens, des Nichtschwimmer- sowie des Kinderbereichs ist seit 2020 in Arbeit. Dabei wird von der Stadt auf die Verwendung von energieeffizienter Technik geachtet. Das Freibad ist seit 2022 wieder geöffnet.
 - ▶ Sanierung der Mangoldschule: Die energetische Gebäudesanierung wurde 2021 und 2022 durchgeführt. Dabei wurde die Wärmeerzeugungsanlage gegen ein effizientes Erdgas-BHKW mit Erdgas-Spitzenlastkessel ausgetauscht. Leider wurde auf den Einsatz erneuerbarer Energien verzichtet. Hier wurde eine wichtige Chance zur Erhöhung deren Anteil beim kommunalen Betrieb vertan. Die

jährlich erwarteten Einsparungen sollen bei: 225.000 kWh Heizenergie bzw. 41 Tonnen CO₂-Emissionen; ca. 24.500 kWh Strom bzw. ca. 12 Tonnen CO₂; die jährliche Stromerzeugung des Blockheizkraftwerkes beträgt ca. 80.000 kWh Strom mit einer Eigenverbrauchsquote von ca. 40%.

- ▶ Umsetzung zahlreicher geringinvestiver Maßnahmen in Gebäuden im Rahmen des kommunalen Energiemanagements.
- ▶ Weitere Umstellung von Abschnitten der Straßenbeleuchtung auf LED. Deren Anteil beträgt 2022 nun 24%. Für weitere 60% Ersatz wird aktuell die Auftragsvergabe an einen Anbieter geprüft.

3.3. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 3 (Versorgung / Entsorgung)



- ▶ Weiterführung der systematischen Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in der Kläranlage:
Dadurch werden ab 2023 ca. 50% des bisher verbrauchten Stroms eingespart. Das letzte Becken wurde nun auch modernisiert. In diesem Zusammenhang ist nach Abschluss der Effizienzmaßnahmen noch im Jahr 2022 die Installation einer PV-Anlage geplant, deren Stromerzeugung weitgehend im Klärwerk verbraucht werden soll. Die Größe wurde auf 50 kWp dimensioniert.
- ▶ Kein PV-Ausbau 2021 und 9/2022 auf kommunalen Liegenschaften. Status nach wie vor 305 kWp Leistung der bestehenden Dachanlagen auf 5 Gebäuden. Es sollen aktuell im Jahr 2022 noch zwei PV-Anlagen in der Kläranlage und auf dem Wörnitzparkhaus installiert werden (ca. 70 kWp). Im Jahr 2023 ist dann eine PV-Anlage auf dem Bauhof (111 kWp) geplant.
- ▶ PV-Stromproduktion in 2020 lag bei 24.685 MWh/a. 2020 sind ca. 2.000 kWh hinzugekommen. Die installierte Leistung lag Ende zum 31.12.2020 bei 26.000 kWp. Die Abbildung zeigt die Entwicklung des PV-Zubaus in Donauwörth seit 2007. Auffällig ist, dass der Zubau ab

2018 sowohl unter dem Bayern- als auch dem Bundesschnitt liegt.
Das Potenzial auf den Dächern beträgt aktuell noch gut 80%.

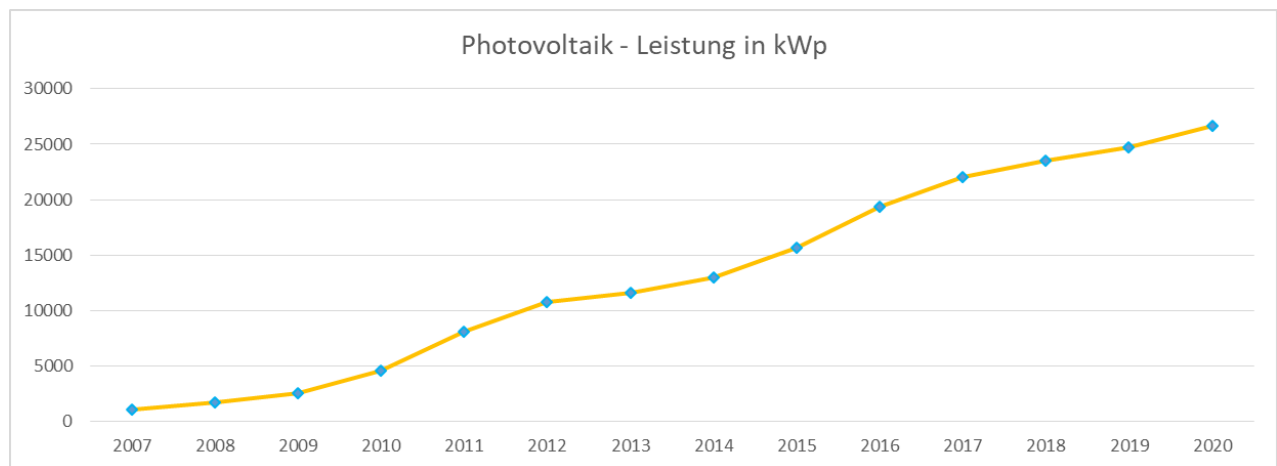


Abb. 3 Darstellung des Zuwachses der in der Stadt Donauwörth installierten Photovoltaik (Leistung in kWp).

- Die Stadtmühle erzeugte 2021 rund 720.000 kWh erneuerbaren Strom, der in das Stromnetz eingespeist wurde.

3.4. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 4 (Mobilität)



Highlights im Maßnahmenbereich 4:

- ▶ Zahlreiche neue **Verkehrsberuhigungen** durch Tempo 30 Zonen
- ▶ **Auszeichnung** mit dem Titel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“

- ▶ Auszeichnung mit dem Titel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ nachdem alle Auflagen aus der ersten Bereisung der Gutachter im Jahr 2019 Ende 2021 erfüllt werden konnten.
- ▶ Anlage eines beidseitigen Rad-Schutzstreifens an der Nürnberger Straße. (von der Einmündung Kreuthstr. bis zur Einmündung Pyrstockstr.)
- ▶ Einrichtung einer Tempo-30 Zone in der Schwemmerstr., Kremerstr. Pyrstockstr., Adalbert-Stifter-Str. und angrenzender Wohnstraßen
- ▶ Beschluss nun auch die Reichsstraße mit Tempo 20 zu beruhigen und den Durchfahrtsverkehr zu reduzieren.
- ▶ Beschluss für kostenloses Parken in der Stadt für alle Pkw mit E-Kennzeichen zur Förderung der Elektromobilität (Befristung auf 3 Jahre)
- ▶ Beschluss zur Bereitstellung eines E-Carsharing Fahrzeuges in der Innenstadt
- ▶ Beschluss in der Verwaltung ausschließlich Fahrzeuge mit niedrigen CO₂-Emissionen (Elektrischer Antrieb oder Betrieb mit Biomethan) zu leasen.
- ▶ Auszeichnung der Stadt als fahrradfreundliche Kommune in Bayern vom AGFK im Januar 2022.
- ▶ Aufnahme in die Radoffensive „Klimaland Bayern“ (ein großes Förderprogramm) bei welchem die Stadt Donauwörth das baulich anspruchsvolle Projekt einer Radweg-Verbindung von der Innenstadt in die Parkstadt eingereicht hat.

- ▶ Teilnahme der Stadt Donauwörth beim Stadtradeln 2022:
Die Stadt nahm zum siebten Mal am bundesweit veranstalteten Stadtradeln teil. Die 233 Teilnehmer:innen radelten über 62.000 km. Dadurch wurden gut 10 Tonnen CO₂ eingespart. Leider ist die Zahl der Teilnehmenden als auch die km nicht weiter angestiegen, sondern sie stagniert seit 2020.

3.5. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 5 (Interne Organisation)



Highlights im Maßnahmenbereich 5:

- ▶ Klimaschutz ist nun mit **100% Stelle** besetzt worden. Die Aufgaben des Radverkehrsbeauftragten liegen nun in der Stadtplanung
- ▶ Der Klimaschutzbeirat tagte 2021 regelmäßig mit vier Sitzungen im Jahr 2021 und bereits 3 Sitzungen 2022
- ▶ Die Stelle des Klimaschutzmanagers ist 2022 mit Herrn Stefan Rösch wiederbesetzt worden, nachdem Herr Andreas Reiner in die Stadtplanung gewechselt hat. Das Klimaschutzmanagement hat den Aufgabenbereich Radverkehr an die Stadtplanung abgeben können. Dadurch stehen nun 100% für den Klimaschutz zur Verfügung.

3.6. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 6 (Kommunikation / Kooperation)



Highlights im Maßnahmenbereich 6:

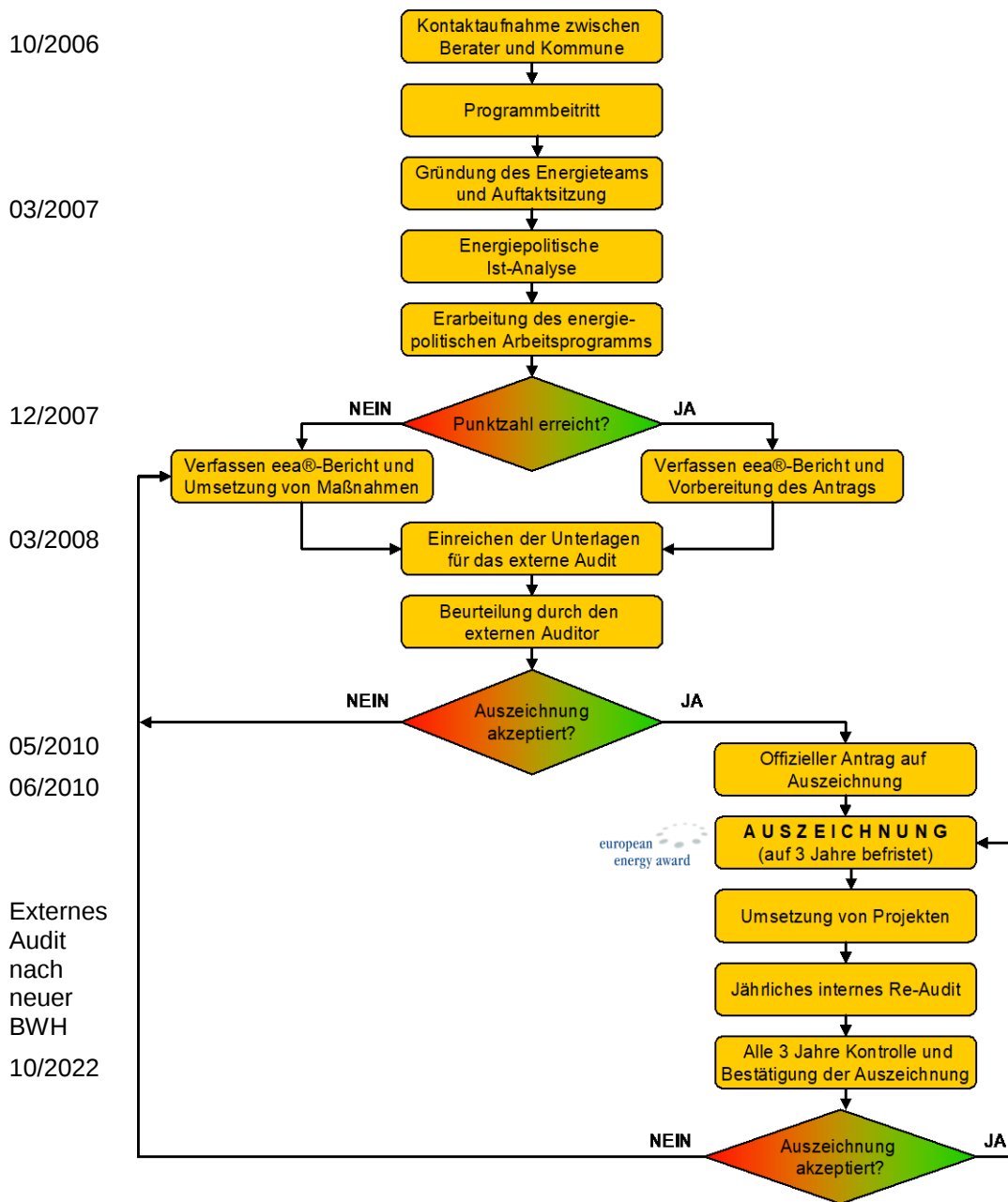
- ▶ **Donauwörther Klimawoche**
- ▶ Kostenlose **Energieberatung** für Bürger

- ▶ Durchführung der Donauwörther Klimawoche im Herbst 2021 und 2022 mit zahlreichen Veranstaltungen für Jung und Alt.
- ▶ DONAURIESig säen in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Donau-Ries, welchem die Stadt 2019 beigetreten ist. Blühwiesen mit heimischem Saatgut wurden 2021 an weiteren städtischen Flächen entsprechend des Maßnahmenkonzeptes vom Juli 2020 angesät..
- ▶ Beteiligung an der weltweiten Aktion „Earth hour“ im März 2022 in Zusammenarbeit mit dem Verein „Transition Town Donauwörth“ durchgeführt, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Ferner wurde an den bundesdeutschen „Earth Overshoot day“ am 4. Mai erinnert und an der „Earth night“ teilgenommen. Die Stadt Donauwörth hat ferner „Transition Town“ beim „World Cleanup day“ unterstützt.
- ▶ Organisation des Klimatags in der Reichsstraße mit der CID Donauwörth. Angeboten wurden Informationen von Anbietern von Pedlecs, Lastenfahrräder und E-Autos, Solarenergie (SFV), Nachhaltigkeit (LEW), Second-Hand Flohmarkt (Transition town), Klimafolgemaßnahmen und Klimaerwärmung (Stadtforster).
- ▶ Online-Umfrage Klimaschutz. Die Umfrage wurde in Kooperation mit Donauwörthern Vereinen (Transition town, DAV, Bund Naturschutz, KJR) und dem AWV Nordschwaben erstellt. Die Ergebnisse sollen im Klimaschutzbeirat und Stadtrat vorgestellt werden.
- ▶ Energieberatung:
 - Die Stadt ermöglicht ihren Bürgerinnen und Bürgern sich kostenlos zu Energiethemen beraten zu lassen. Es wurden wieder deutlich mehr Beratungen durchgeführt als in den Vorjahren. Die Tendenz ist auch bei den Beratungen vom Landratsamt deutlich steigend. 2019: 80, 2020: 117, 2021: 162, 2022: 117 (Stand 21.07.22)

3.7. Der European Energy Award ® - Prozess in der Stadt Donauwörth

Jährliche Entwicklung in der Stadt Donauwörth

Prozentpunkte nach der Ist-Analyse (2008)	35 %
Prozentpunkte internes Re-Audit (2009)	46 %
Prozentpunkte externes Zertifizierungsaudit (2010)	55 %
Prozentpunkte externes Zertifizierungsaudit (2014)	57 %
Prozentpunkte externes Zertifizierungsaudit (2018)	64,3 %
Prozentpunkte internes Re-Audit (2021)	66,8%
Prozentpunkte externes Zertifizierungsaudit (2022) Bewertungsrichtlinie mit stark gestiegenen Anforderungen)	57,9 % (neue



4. Der European Energy Award - Allgemeine Informationen zum Prozess

- ▶ Der European Energy Award® (eea) steht für einen Landkreis, eine Stadt oder Gemeinde, die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten – überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energiepolitik unternimmt.
- ▶ Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug der Zertifizierung sowie einem Audit-Tool zur Bewertung der Leistungen.
- ▶ Der eza!-Klimaschutz begleitet fachlich und organisatorisch die Kommune auf dem Weg zum eea durch zielgerichtete Hilfestellungen, Vermittlung von Know-How und Fachleuten, zentrale Öffentlichkeitsarbeit sowie durch eine Vielzahl zusätzlicher Betreuungsangebote.
- ▶ Im Rahmen des eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die wiederum für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- ▶ Eine Stadt oder Gemeinde, die mit dem eea ausgezeichnet wurde, erfüllt – unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden – die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- ▶ Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Durch die Teilnahme am eea werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- ▶ Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z. B. Total Quality Management TQM, ist der eea ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- ▶ Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der eea optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

4.1. Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung, ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimaschutzpolitischen Leitbild über Festlegungen im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bürgern.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude, Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Trägern zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen.

Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer externen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen, aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbrauchsverhalten Dritter abzielen z. B. von privaten Haushalten, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften und andere. Hierzu gehören Informationsaktivitäten wie Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen, bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme. Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.

4.2. Das Punktesystem des eea

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Städte/Gemeinden erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik. Es wird ermittelt welchen Handlungsspielraum die Kommune im jeweiligen Maßnahmenbereich hat und wieviel sie von den maximal möglichen Maßnahmen bereits umgesetzt hat (in %). Auf diese Weise wird sichergestellt, dass nur die Bereiche bewertet werden, in denen die Gemeinde auch Einfluss hat. Auf diese Weise können sich auch große Städte mit kleinen Gemeinden vergleichen.

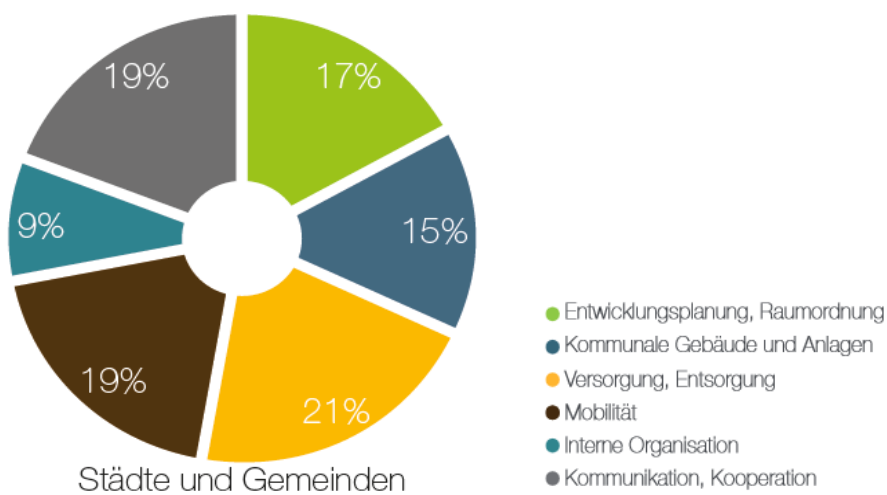


Abbildung 3 | Aufteilung der Punkte auf die jeweiligen Maßnahmenbereiche im eea

4.3. Benchmark

Die folgende Grafik zeigt die Zielerreichung der Stadt Donauwörth im eea im Vergleich zu anderen eea-Kommunen in Deutschland mit einer Einwohnerzahl zwischen 10.000 und 50.000. Die gestrichelte Linie zeigt die durchschnittliche Zielerreichung vergleichbarer eea-Kommunen. Sichtbar wird, dass insbesondere in den Bereichen „Kommunaler Gebäude“ und bei der Planung die Stadt Donauwörth stark unterdurchschnittlich ist. Im Bereich der internen Organisation ist man aber z.B. deutlich besser als der Durchschnitt der eea-Kommunen. Das Benchmark ist aber aktuell nicht aussagekräftig, da Donauwörth bisher die einzige Stadt ist, die nach den strengeren, neuen Bewertungsmaßstäben auditiert worden ist.

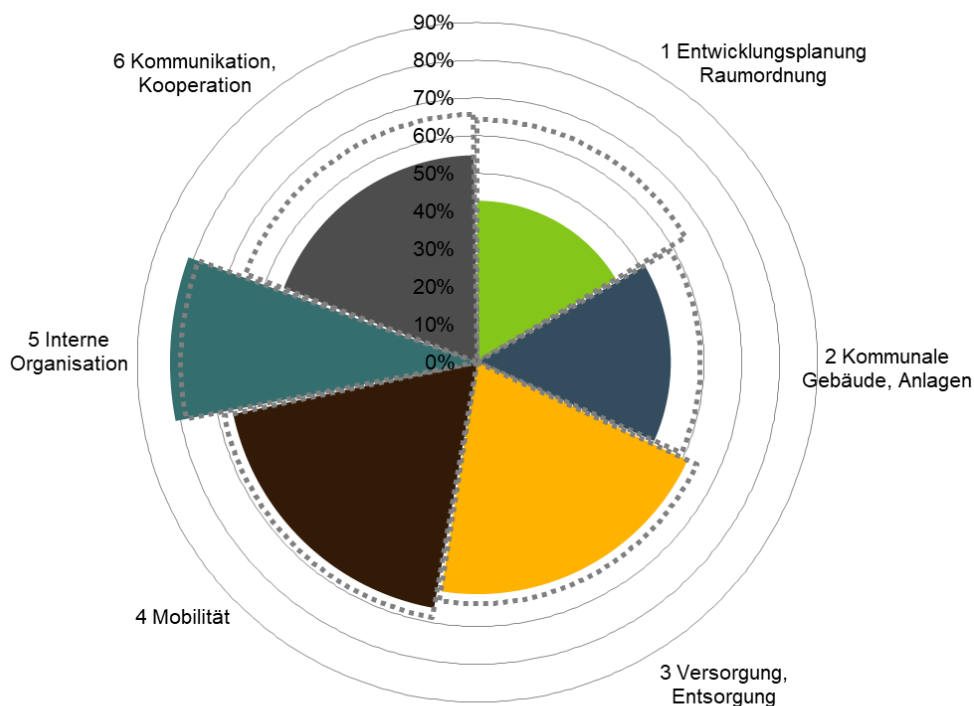


Abbildung 4 | Zielerreichung eea in Donauwörth im Vergleich zu 88 deutschen eea-Kommunen zwischen 10.000 und 50.000 Einwohner (Stand Q4/2021)

4.3.1. Benchmark der eea-Kommunen in Bayern

In Abbildung 5 ist die Zielerreichung im Jahre 2022 im Vergleich zu anderen eea-Kommunen in Bayern für die Stadt Donauwörth dargestellt. Dadurch ist ein Vergleich der energie- und klimapolitischen Leistungen aller eea-Kommunen in Bayern anhand des erreichten Prozentsatzes möglich. Allerdings ist dies aktuell nicht aussagekräftig, da bisher NUR Donauwörth nach den neuen Bewertungsmaßstäben auditiert worden ist.

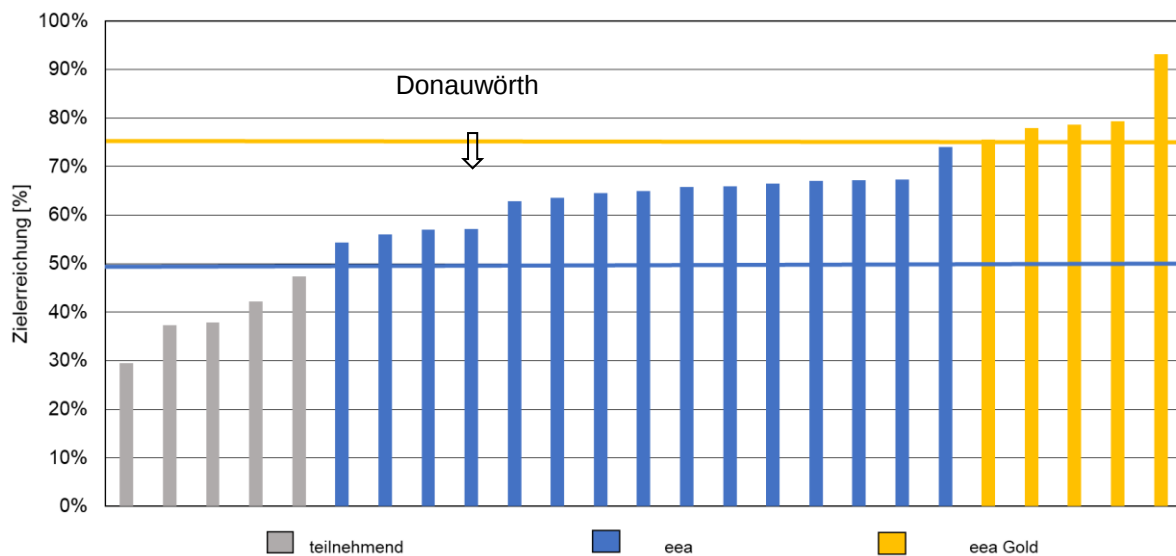


Abbildung 5 | Benchmark der eea-Kommunen in Bayern für das Jahr 2022.